

# Ameisen – nützlich oder schädlich?

*Man schätzt, dass seit mehr als 100 Mio. Jahren Ameisen auf unserem Planeten leben und das bis zu 15'000 Arten existieren. Ameisen sind auf der ganzen Welt anzutreffen, ab Meereshöhe bis zur Baumgrenze. In der Schweiz leben ca. 130 Ameisenarten.*

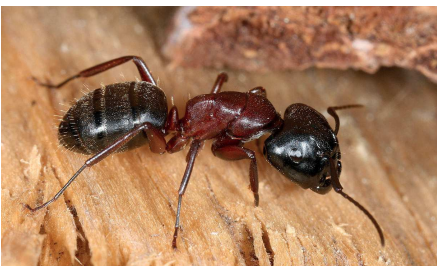
UTZENSTORF



Blattschneideameise bei der Arbeit.



Schwarze Wegameise (*lassius niger*). Ist häufig anzutreffen.



Rossameise (*camponotus herculeanus*). In Gebäuden ein bedeutender Schädling, im freien jedoch ein bedeutender Nützlichling!

Im Garten sind die Ameisen eher als Nützlichling zu betrachten, da sie zur proteinreichen Nahrungsaufnahme viele schädigende Insekten befallen, wie auch deren Eier und Larven. Die Ameisen fressen nicht nur Süßigkeiten, sie brauchen zum Wachstum und zur Aufzucht ihrer Brut auch proteinhaltige Nahrung. Die Ameisen leben mehrere Jahre, ihre Königin erreicht etwa das vierfache Alter einer Arbeiterin.

Die Ameisen zählen zu den bedeutendsten eusozialen Insekten.

Eusozialität erfüllt 4 Bedingungen:

- Kooperative Brutpflege
- Gemeinsame Nahrungsbeschaffung
- Aufteilung des Staates in fruchtbare und unfruchtbare Tiere
- Ein zusammenleben mehrerer Generationen.

Es sind nur staatenbildende Ameisenarten bekannt. Die Tiere sind in drei Gruppen eingeteilt, die Arbeiterinnen, die Königinnen und die Männchen. Nur Weibchen und Männchen besitzen Flügel. Sie verlassen das Nest schwarmweise zum Paarungsflug. Nach der Paarung sterben die Männchen, die Weibchen werfen ihre Flügel ab und beginnen einen eigenen Staat zu bilden, oder kehren in ihr Nest zurück, in dem dann mehrere Weibchen koexistieren. Ameisenstaaten können von einigen hundert bis zu mehreren Millionen Tieren anwachsen.

## Geschützte Arten

Was viele nicht wissen ist, dass nur gerade diese 8 Ameisenarten geschützt sind. Sie gehören zu der Gattung (Formica) Waldameisen:

- *Formica rufa* (rote Waldameise)
- *Formica polyctena* (kahlrückige Waldameise)
- *Formica aquilonia* (schwachbeborstete Gebirgswaldameise)
- *Formica pratensis* (grosse Wiesenameise)
- *Formica truncorum* (Strunkameise)
- *Formica lugubris* und *paralugubris* (Schweizer Gebirgswaldameise)
- *Polyerges rufescens* (Sklaven- oder Amazonenameisen)

## Schäden an Gebäuden

Auf der Suche nach neuen Nestmöglichkeiten und Nahrung, dringen die Ameisen in die Gebäude ein, wo sie auch erhebliche Schäden an der Bausubstanz anrichten können. Hier zwei Fallbeispiele aus der Praxis:

Fall 1: Durch Ameisenbefall im 3. Obergeschoss eines Wohnhauses, musste ein Balkon gesperrt und saniert werden, weil die Ameisen das Sandstein-Tragelement des Balkons zu 2/3 abgebaut hatten.

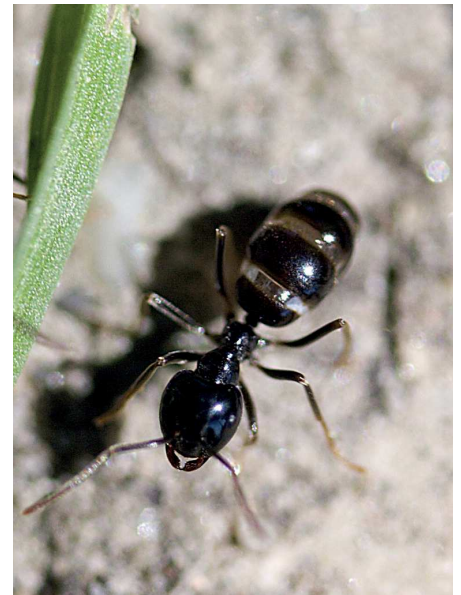
Fall 2: Holzameisen hatten einen Trägerbalken des Fussbodens im Erdgeschoss derart zersetzt, dass er ausgewechselt werden musste.

## Bekämpfung

Es gilt allgemein für die Schädlingsbekämpfung: Setzen Sie niemals Insektensprays ein, bevor nicht die Art eines Insektes bestimmt wurde! Ameisen beispielsweise, meiden das Insektizid und suchen sich neue Laufwege um zu ihrem



Die Ameisen verlassen schwarmweise das Nest zum Paarungsflug.



Glänzenschwarze Holzameise (*Lassius fuliginosus*) bilden sehr grosse Staaten. Ihre Nester enthalten oft mehrere Königinnen.

Ziel zu gelangen. Die Naturhistorischen Museen können Insektenarten bestimmen, oder ein, aus der Region qualifizierter Schädlingsbekämpfer.

Über den Fachverband qualifizierter Schädlingsbekämpfer allpeco (office@allpeco.ch), erhalten Sie fachkompetente Auskunft.

### Autor:

Rudolf Ott  
BLD – Desinfektion GmbH  
3303 Jegenstorf  
(info@bld-desinfektion.ch  
078 655 54 54)